Strukturierter Qualitätsbericht gemäß § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 4 SGB V für das Berichtsjahr 2014

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels / Endoprothesenzentrum-Mittelhessen

Dieser Qualitätsbericht wurde mit dem von der DKTIG herausgegebenen Erfassungstool IPQ auf der Basis der Software ProMaTo® QB am 14.01.2016 um 10:41 Uhr erstellt.

DKTIG: http://www.dktig.de ProMaTo: http://www.netfutura.de Platz für das Inhaltsverzeichnis.

Einleitung



Abbildung: MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels Endoprothesen- und Wirbelsäulenzentrum Mittelhessen

Sehr geehrte Damen, sehr geehrte Herren,

die sichere und schnelle Genesung unserer Patientinnen und Patienten liegt uns am Herzen. Daher möchten wir Ihnen eine gleichbleibende hohe Qualität an medizinischen und pflegerischen Leistungen bieten. Möglich wird dies durch ein seit Jahren aktives und gelebtes Qualitätsmanagement und die Umsetzung und kontinuierliche Aktualisierung moderner Behandlungsprozesse in der MEDIAN Orthopädischen Klinik Braunfels.

Gemäß § 137 DGB V sind die Krankenhäuser verpflichtet, jährlich einen strukturierten Qualitätsbericht zu veröffentlichen. Struktur und Inhalte basieren auf einer vertraglichen Vereinbarung zwischen der deutschen Krankenhausgesellschaft, den Spitzenverbänden der gesetzlichen Krankenkassen und dem Verband der privaten Krankenversicherung unter Beteiligung der Bundesärztekammer sowie des Pflegerates. Der hier vorliegende Qualitätsbericht für das Jahr 2014 dient in erster Linie als Orientierungshilfe und Informationsquelle für unsere Patientinnen und Patienten. Der Bericht ermöglicht Ihnen einen hervorragenden Einblick in das Leistungsspektrum und die Behandlungsqualität unserer Klinik. Hier dokumentieren wir für Sie nachvollziehbar medizinische Ergebnisse und Prozesse. Andererseits gestattet dieser Bericht eine vergleichende Auswertung durch die Krankenkassen.

Wir hoffen, dass Ihnen dieser Bericht die Leistungen und Angebote unserer Klinik näher bringt. Für ergänzende Informationen oder ein persönliches Gespräch stehen wir Ihnen jederzeit zur Verfügung.

Wir möchten an dieser Stelle die Gelegenheit nutzen, uns bei allen beteiligten Kliniken, den überweisenden Ärztinnen und Ärzten und unseren engagierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter für die gute und kollegiale Zusammenarbeit zu bedanken. Unser Dank gilt ebenfalls allen Patientinnen und Patienten für das entgegengebrachte Vertrauen.

Die Klinikleitung

Für die Erstellung des Qualitätsberichts verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Ferdinand Forster	Leiter zentrales	06442 939 0	06442 939 164	ferdinand.forster@median-
	Qualitätsmanagement			kliniken.de

Für die Vollständigkeit und Richtigkeit der Angaben im Qualitätsbericht verantwortliche Person:

Name	Position	Telefon	Fax	Email
Elmar Knoche	Kaufmännischer Leiter	06442 939 179	06442 939 380	ariane.gomez@median-kli
				niken.de

Link zur Homepage des Krankenhauses:

http://www.median-kliniken.de/de/standorte/median-orthopaedische-klinik-braunfels/klinikprofil/

Link zu weiteren Informationen:

http://www.median-kliniken.de

Teil A - Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

I. Angaben zum Krankenhaus IK-Nummern des Krankenhauses:

260611112

Standortnummer des Krankenhauses:

00

Hausanschrift:

MEDIAN Orthopädische Klinik Braunfels

Hasselbornring 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Ärztliche Leitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
				Rufnummer,	Rufnummer,	
				Durchwahl):	Durchwahl):	
Dr. med.	Bernd	Jung	Chefarzt und	06442 / 939 - 0	06442 / 939 - 380	kerstin.moritz-jaeh
			Ärztlicher Direktor			nigen@median-kli
						nken.de

Pflegedienstleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
				Rufnummer,	Rufnummer,	
				Durchwahl):	Durchwahl):	
	Petra	Steindorf	Pflegedienstleitung	06442 / 939 - 0	06442 / 939 - 164	petra.steindorf@m
						edian-kliniken.de

Verwaltungsleitung des Krankenhauses:

Titel:	Vorname:	Name:	Position:		Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	E-Mail:
	Elmar		Kaufmännischer Leiter	06442 / 939 - 179	06442 / 939 - 380	ariane.gomez@m edian-kliniken.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Name:

Orthopädische Klinik Braunfels GmbH & CoKG

Art: privat

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Nein

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Für psychiatrische Fachkrankenhäuser bzw. Krankenhäuser mit einer psychiatrischen Fachabteilung: Besteht eine regionale Versorgungsverpflichtung? Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Postoperative Atemtherapie mit Atemtrainer bis Mobilisation.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Beratung durch Sozialpädagogin im hauseigenen Entlassungsmanagement.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Beratung durch hauseigene Diätassistentin.
MP69	Eigenblutspende	Erfolgt in Kooperation. Für alle Patienten möglich.
MP15	Entlassungsmanagement/Brückenpflege/Überl eitungspflege	Sozialdienst gem. SGB V und XI.
MP24	Manuelle Lymphdrainage	Behandlung durch Physiotherapie.
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Krankengymnastik am Gerät / medizinische Trainingstherapie.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulen gymnastik	Schulung und Gymnastik in der Abteilung für Krankengymnastik.
MP37	Schmerztherapie/-management	Standardisierung durch Leitlinie und Behandlungspfad.
MP63	Sozialdienst	Entlassungsmanagement gem. SGB V und XI.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Regelmäßige Informationsveranstaltungen: Endoprothetik und Wirbelsäulenoperationen, incl. Narkoseverfahren.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patienten und Patientinnen sowie Angehörigen	Für jede Operation wird ein spezielles Nachbehandlungsschema angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot:	Kommentar / Erläuterung:
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Pflegevisiten, ausgebildete Pflegeexperten.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Erfolgt durch Physiotherapie.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	In Kooperation mit eigener Werkstatt in der Klinik.
MP51	Wundmanagement	Wundkonzept im Rahmen des Wundmanagementes. Ausbildung von 3 Pflegekräften zum Wundmanager nach ICW (InterCompetenceWare) Technologie für Gesundheit.
MP68	Zusammenarbeit mit Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege	Organisation durch hauseigenes Entlassungsmanagement.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Nr.	Leistungsangebot:	Zusatzangaben:	URL:	Kommentar / Erläuterung:
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit			MEDIAN Premium Zimmer
	eigener Nasszelle			und Ein-Bett-Zimmer als
				Bestandteil der
				Wahlleistung Unterkunft.
NM14	Fernsehgerät am Bett/im	0 EUR pro Tag (max)		Alle Patientenzimmer sind
	Zimmer			mit TV zur kostenfreien
				Nutzung ausgestattet.
NM01	Gemeinschafts- oder			Rollstuhlgerechter
	Aufenthaltsraum			Aufenthaltsraum und
				Cafeteria vorhanden.
NM42	Seelsorge			Katholische und
				evangelische Seelsorge.
				Regelmäßig stattfindende
				Gottesdienste.
NM18	Telefon am Bett	2,50 EUR pro Tag (max)		Flatrate von 2,50 € pro
		ins deutsche Festnetz		Tag.
		0 EUR pro Minute ins		
		deutsche Festnetz		
		0 EUR bei eingehenden		
		Anrufen		
NM09	Unterbringung			Bei medizinischer
	Begleitperson			Indikation und sozialer
	(grundsätzlich möglich)			Notwendigkeit.
NM19	Wertfach/Tresor am			Für jeden Patienten
	Bett/im Zimmer			stehen abschließbare
				Kleiderschränke in den
				Patientenzimmern zur
				Verfügung. Außerdem
				können Wertgegenstände
				bei der Verwaltung
				deponiert werden.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit			Für alle Patientenzimmer
	eigener Nasszelle			vorhanden.

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:	
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Russisch / Türkisch / Englisch.	
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Hauseigener Hol- und Bringedienst.	
BF24	Diätetische Angebote	Beratung durch ausgebildete Diätassistentin.	
BF25	Dolmetscherdienst	Durch hauseigenes Personal.	
BF17	geeignete Betten für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße (Übergröße, elektrisch verstellbar)	Auf allen Stationen verfügbar.	
BF04	Gut lesbare, große und kontrastreiche Beschriftung	Im gesamten Klinikbereich vorhanden. Krankenhaus-Leitsystem.	
BF21	Hilfsgeräte zur Pflege für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Patientenlifter	Auf allen Stationen verfügbar.	
BF22	Hilfsmittel für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße, z.B. Anti-Thrombosestrümpfe	Auf allen Stationen verfügbar.	
BF18	OP-Einrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: Schleusen, OP-Tische	Spezielle OP-Ausstattung vorhanden.	
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Spezielle Ausstattung vorhanden.	
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug	Vorhanden.	
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu allen/den meisten Serviceeinrichtungen		
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucher und Besucherinnen	In der Klinik vorhanden.	
BF20	Untersuchungsgeräte für Patienten und Patientinnen mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße: z.B. Körperwaagen, Blutdruckmanschetten	Auf allen Stationen verfügbar.	
BF06	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette und Dusche o.ä.	In allen Patientenzimmern vorhanden.	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

trifft nicht zu / entfällt

A-9 Anzahl der Betten im gesamten Krankenhaus

160 Betten

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle:

Vollstationäre Fallzahl:

3088

Teilstationäre Fallzahl:

٨

A-11 Personal des Krankenhauses A-11.1 Ärzte und Ärztinnen

Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
22 Vollkräfte	
15 Vollkräfte	
0 Personen	
0 Vollkräfte	
	22 Vollkräfte 15 Vollkräfte 0 Personen

A-11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und Krankenpfleger und	3 Jahre	55 Vollkräfte	
Gesundheits- und			
Krankenpflegerinnen			
Gesundheits- und	3 Jahre	1 Vollkräfte	
Kinderkrankenpfleger und			
Gesundheits- und			
Kinderkrankenpflegerinnen			
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistenten und	2 Jahre	0 Vollkräfte	
Pflegeassistentinnen			
Krankenpflegehelfer und	1 Jahr	7 Vollkräfte	
Krankenpflegehelferinnen			
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen	
Operationstechnische Assistenten und	3 Jahre	0 Vollkräfte	
Operationstechnische Assistentinnen			

A-11.3 Spezielles therapeutisches Personal

Nr.	Spezielles therapeutisches Personal:	Anzahl	Kommentar/ Erläuterung:
		(Vollkräfte):	
SP04	Diätassistent und Diätassistentin	1	
	Medizinisch-technischer Radiologieassistent und Medizinisch-technische Radiologieassistentin (MTRA)	4	
	Personal mit Weiterbildung zum Diabetesberater/ zur Diabetesberaterin	1	
SP28	Personal mit Zusatzqualifikation im Wundmanagement	3	

Nr.			Kommentar/ Erläuterung:
		(Vollkräfte):	
SP21	Physiotherapeut und Physiotherapeutin	3	
SP25	Sozialarbeiter und Sozialarbeiterin	1	
SP26	Sozialpädagoge und Sozialpädagogin	1	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement:

A-12.1.1 Verantwortliche Person:

Titel, Vorname, Nachname:			Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Ferdinand Forster	Leiter zentrales	06442 939 0	06442 939 164	ferdinand.forster@median-
	Qualitätsmanagement			kliniken.de

A-12.1.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema austauscht?

Ja

Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche:

Alle Abteilungen und Funktionsbereiche

Tagungsfrequenz des Gremiums:

jährlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement:

A-12.2.1 Verantwortliche Person:

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement:

entspricht den Angaben zum Qualitätsmanagement

A-12.2.2 Lenkungsgremium:

Gibt es eine zentrale Arbeitsgruppe in Form eines Lenkungsgremiums bzw. einer Steuergruppe, die sich regelmäßig zum Thema Risikomanagement austauscht?

ja – wie Arbeitsgruppe Qualitätsmanagement

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen:

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder	QM-Handbuch
	Risikomanagement-Dokumentation	2014-02-01
	(QM/RM-Dokumentation) liegt vor	
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und	
	Schulungsmaßnahmen	
RM03	Mitarbeiterbefragungen	
RM04	Klinisches Notfallmanagement	QM-Handbuch
		2014-02-01

Nummer:	Instrument / Maßnahme:	Zusatzangaben:	
RM05	Schmerzmanagement	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM06	Sturzprophylaxe	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. "Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege")	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	Tumorkonferenzen: Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen: Pathologiebesprechungen: Palliativbesprechungen: Qualitätszirkel:	
RM11	Standards zur sicheren Medikamentenvergabe	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwartetem Blutverlust	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM15	Präoperative, vollständige Präsentation notwendiger Befunde	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechselungen	ngriffs- QM-Handbuch 2014-02-01	
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	QM-Handbuch 2014-02-01	
RM18	Entlassungsmanagement	QM-Handbuch 2014-02-01	

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems:

Existiert ein Gremium, das die gemeldeten Ereignisse regelmäßig bewertet?

Ja

Tagungsfrequenz:

jährlich

. Umgesetzte Veränderungsmaßnahmen bzw. sonstige konkrete Maßnahmen zur Verbesserung der Patientensicherheit:

????

Nummer: Einri	chtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
---------------	------------------------------------	----------------

Nummer:	Einrichtungsinternes Fehlermeldesystem:	Zusatzangaben:
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem	2014-02-01
	liegen vor	
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	jährlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem	jährlich
	Fehlermeldesystem	

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem:

Nein

A-12.3 Hygienebezogene Aspekte des klinischen Risikomanagements:

A-12.3.1 Hygienepersonal:

Krankenhaushygieniker und Krankenhaushygienikerinnen:

1

Kommentar / Erläuterung:

Dr. Tilkes

Institut für Krankenhaushygiene und Infektionskontrolle GbR

Hygienebeauftragte Ärzte und hygienebeauftrage Ärztinnen:

2

Kommentar / Erläuterung:

Dr. Frowein (Anästhesie)

Hr. Brade (Orthopädie)

Fachgesundheits- und Krankenpfleger und Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen bzw.

Fachkindergesundheits- und Kinderkrankenpfleger und Fachgesundheits- und

Kinderkrankenpflegerinnen für Hygiene und Infektionsprävention – "Hygienefachkräfte" (HFK):

1

Kommentar / Erläuterung:

Fr. Klaus-Altschuck

Hygienebeauftragte in der Pflege:

1

Kommentar / Erläuterung:

Fr. Steindorf + 9 Linknurses

Eine Hygienekommission wurde eingerichtet:

Ja

Vorsitzender der Hygienekommision:

Titel:	Vorname:	Arbeitsschwerpunk	Fax (Vorwahl, Rufnummer, Durchwahl):	Email:
Dr. med.	Bernd	Chefarzt und Ärztlicher Direktor		

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene:

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement:

Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt.

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Klinikleitung, das Qualitätsmanagement und die Mitarbeiter verfolgen mit der Steuerung von Lob und Anerkennung, Vorschläge und Anregungen und Beschwerden folgende Ziele:

- 1. Mitarbeiter der Klinik erkennen Handlungspotential durch das Meinungsmanagement.
- 2. Ergebnisse des Meinungsmanagements werden systematisch genutzt, um die Qualität der Dienstleistung zu verbessern.
- 3. Die Zufriedenheit der Patienten wird erhöht.
- 4. Das Image der Klinik wird verbessert.

Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung): Ja

Kommentar / Erläuterung:

Ein schriftliches Konzept in Form einer Leitlinie ist vorhanden.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Der Umgang mit mündlichen Beschwerden ist durch ein schriftliches Konzept geregelt.

Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Der Umgang mit schriftlichen Beschwerden ist durch ein schriftliches Konzept geregelt. Jeder Patient erhält bei der Aufnahme ein Formblatt zur Äußerung von Lob, Anerkennung und Vorschlägen, sowie Beschwerden. Eine Bearbeitung und Auswertung erfolgt durch das Qualitätsmanagement der Klinik.

Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführer oder Beschwerdeführerinnen sind schriftlich definiert:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Zeitziele sind in einem schriftlichen Konzept geregelt.

Eine Ansprechperson für das Beschwerdemanagement mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Die Verantwortlichkeit des Beschwerdemanagements obliegt dem Qualitätsmanagement der Klinik.

Ein Patientenfürsprecher oder eine Patientenfürsprecherin mit definierten Verantwortlichkeiten und Aufgaben ist benannt:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Patientenfürsprecher des Lahn-Dill-Kreises.

Anonyme Eingabemöglichkeiten existieren:

la

Kommentar / Erläuterung:

Es besteht die Möglichkeit der anonymen Meinungsäußerung. Dazu wurden sog. "Kummerkästen" des Beschwerdemangements eingerichtet.

Patientenbefragungen:

Ja

Einweiserbefragungen:

Ja

Kommentar / Erläuterung:

Einweiserbefragungen werden alle 3 Jahre durchgeführt.

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement:

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion /	Telefon (Vorwahl,	Fax (Vorwahl,	E-Mail:
			Arbeitsschwerpunk	Rufnummer,	Rufnummer,	
			t:	Durchwahl):	Durchwahl):	

Titel:	Vorname:	Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunk	Telefon (Vorwahl, Rufnummer,	Fax (Vorwahl, Rufnummer,	E-Mail:
			t:	Durchwahl):	Durchwahl):	
	Ferdinand	Forster	Leiter Zentrales	064429390		ferdinand.forster@
			Qualitätsmanagem			median-kliniken.de
			ent			

Patientenfürsprecher oder Patientenfürsprecherin:

T	itel:	Vorname:		Funktion / Arbeitsschwerpunk	Telefon (Vorwahl, Rufnummer,	Fax (Vorwahl, Rufnummer,	E-Mail:
				t:	Durchwahl):	Durchwahl):	
		Karl Heinz	Straßheim	Patientenführsprec	064414071863		sandra.knoerr@la
				her Lahn-Dill-Kreis			hn-dill-kreis.de

A-13 Besondere apparative Ausstattung

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h	Kommentar / Erläuterung
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.
AA43	Elektrophysiologischer Messplatz mit EMG, NLG, VEP, SEP, AEP	Messplatz zur Messung feinster elektrischer Potentiale im Nervensystem, die durch eine Anregung eines der fünf Sinne hervorgerufen wurden		In Kooperation.
AA22	Magnetresonanztomograp h (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Ja	In Kooperation. 24 h verfügbar.

Teil B - Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten / Fachabteilungen

B-[1] Fachabteilung Orthopädie

B-[1].1 Name [Orthopädie]

Orthopädie

Art der Organisationseinheit/Fachabteilung:

Hauptabteilung

Fachabteilungsschlüssel:

2300

Hausanschrift:

Hasselbornring 5

35619 Braunfels

Postanschrift:

Postfach 120

35615 Braunfels

Internet:

http://www.median-kliniken.de

Zugänge

Straße, Hausnummer, PLZ und Ort:	Internet:
Hasselbornring 5, 35619 Braunfels	

Chefärztinnen/-ärzte:

Titel, Vorname, Name:	Funktion / Arbeitsschwerpunkt:	Tel. Nr.	Fax. Nr.	Email:
Dr. med. Bernd Jung	Chefarzt und Ärztlicher Direktor	06442 / 939 - 0		kerstin.moritz-jaehnigen@ median-kliniken.de
Johann von Rosen	Chefarzt Anästhesie	06442 / 939 - 0		Johann.vonRosen@media n.kliniken.de

B-[1].2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärzten und Ärztinnen

Angeles and Zieles wiele bewegen	
Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung

	Angaben zu Zielvereinbarungen	Kommentar/Erläuterung
Das Krankenhaus hält sich bei der	Ja	
Vereinbarung von Verträgen mit leitenden		
Ärzten und Ärztinnen dieser		
Organisationseinheit/Fachabteilung an die		
Empfehlung der DKG nach § 136a SGB V		

B-[1].3 Medizinische Leistungsangebote [Orthopädie]

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO01	Diagnostik und Therapie von Arthropathien	
VO03	Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO06	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln	
VO07	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen	
VO09	Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien	
VO05	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens	
VO10	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VO04	Diagnostik und Therapie von Spondylopathien	
VO02	Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes	
VO11	Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane	
VO14	Endoprothetik	
VO15	Fußchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO12	Kinderorthopädie	
VO17	Rheumachirurgie	
VO18	Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie	
VO19	Schulterchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote im Bereich Orthopädie	Kommentar / Erläuterung
VO13	Spezialsprechstunde	
VO20	Sportmedizin/Sporttraumatologie	
VO21	Traumatologie	

B-[1].4 Fachabteilungsspezifische Aspekte der Barrierefreiheit [Orthopädie]

Nr.	Aspekt der Barrierefreiheit:	Kommentar / Erläuterung:
BF16	Besondere personelle Unterstützung von	
	Menschen mit Demenz oder geistiger	
	Behinderung	
BF07	Zimmer mit rollstuhlgerechter Toilette	

B-[1].5 Fallzahlen [Orthopädie] Vollstationäre Fallzahl:

3088

Teilstationäre Fallzahl:

B-[1].6 Diagnosen nach ICD

ICD-10-GM-Ziff	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
er:			
M54	921	Rückenschmerzen	
M16	516	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]	
M17	425	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]	
T84	160	Komplikationen durch orthopädische Endoprothesen, Implantate oder Transplantate	
M51	150	Sonstige Bandscheibenschäden	
M43	82	Sonstige Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens	
M23	81	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]	
M80	76	Osteoporose mit pathologischer Fraktur	

ICD-10-GM-Ziff	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:
er:		
M75	68	Schulterläsionen
M25	65	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
S83	51	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
M50	49	Zervikale Bandscheibenschäden
S82	42	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
M48	40	Sonstige Spondylopathien
S42	25	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
S72	25	Fraktur des Femurs
S32	23	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
M53	21	Sonstige Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens, anderenorts nicht klassifiziert
M87	21	Knochennekrose
M19	18	Sonstige Arthrose
M21	18	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
S52	16	Fraktur des Unterarmes
M47	14	Spondylose
M20	11	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
M93	11	Sonstige Osteochondropathien
S43	11	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
M79	9	Sonstige Krankheiten des Weichteilgewebes, anderenorts nicht klassifiziert
M46	8	Sonstige entzündliche Spondylopathien
G56	7	Mononeuropathien der oberen Extremität
M77	7	Sonstige Enthesopathien
S22	7	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
M22	6	Krankheiten der Patella
M65	6	Synovitis und Tenosynovitis
M70	6	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung
		und Druck
M84	6	Veränderungen der Knochenkontinuität
S86	6	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
M00	5	Eitrige Arthritis
M66	5	Spontanruptur der Synovialis und von Sehnen
S80	5	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
S92	5	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
M67	4	Sonstige Krankheiten der Synovialis und der Sehnen
M94	4	Sonstige Knorpelkrankheiten
C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
D16	< 4	Gutartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels
D36	< 4	Gutartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen

ICD-10-GM-Ziff	Fallzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
er: D48	< 4	Neubildung unsicheren oder unbekannten Verhaltens an sonstigen und nicht näher bezeichneten	
D40	` 4	Lokalisationen	
L02	< 4	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel	
L03	< 4	Phlegmone	
L40	< 4	Psoriasis	
L92	< 4	Granulomatöse Krankheiten der Haut und der Unterhaut	
M13	< 4	Sonstige Arthritis	
M24	< 4	Sonstige näher bezeichnete Gelenkschädigungen	
M60	< 4	Myositis	
M61	< 4	Kalzifikation und Ossifikation von Muskeln	
M72	< 4	Fibromatosen	
M76	< 4	Enthesopathien der unteren Extremität mit Ausnahme des Fußes	
M81	< 4	Osteoporose ohne pathologische Fraktur	
M85	< 4	Sonstige Veränderungen der Knochendichte und -struktur	
M86	< 4	Osteomyelitis	
M92	< 4	Sonstige juvenile Osteochondrosen	
M96	< 4	Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems nach medizinischen Maßnahmen, anderenorts nicht klassifiziert	
Q74	< 4	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Extremität(en)	
R26	< 4	Störungen des Ganges und der Mobilität	
S01	< 4	Offene Wunde des Kopfes	
S20	< 4	Oberflächliche Verletzung des Thorax	
S30	< 4	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens	
S46	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Schulter und des Oberarmes	
S62	< 4	Fraktur im Bereich des Handgelenkes und der Hand	
S70	< 4	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels	
S73	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Hüftgelenkes und von Bändern der Hüfte	
S76	< 4	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels	
S89	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Unterschenkels	
S93	< 4	Luxation, Verstauchung und Zerrung der Gelenke und Bänder in Höhe des oberen	
		Sprunggelenkes und des Fußes	
T14	< 4	Verletzung an einer nicht näher bezeichneten Körperregion	

B-[1].7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-83a	619	Minimal-invasive Behandlungsverfahren an der Wirbelsäule (zur Schmerztherapie)
5-820	560	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	410	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-831	306	Exzision von erkranktem Bandscheibengewebe
5-83b	241	Osteosynthese (dynamische Stabilisierung) an der Wirbelsäule
5-836	149	Spondylodese
5-812	123	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
5-839	120	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-033	99	Inzision des Spinalkanals
5-821	99	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-814	66	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-823	52	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Kniegelenk
5-787	49	Entfernung von Osteosynthesematerial
5-813	36	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-830	31	Inzision von erkranktem Knochen- und Gelenkgewebe der Wirbelsäule
5-811	28	Arthroskopische Operation an der Synovialis
5-793	27	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-829	26	Andere gelenkplastische Eingriffe
5-804	24	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
5-781	19	Osteotomie und Korrekturosteotomie
1-697	15	Diagnostische Arthroskopie
5-800	15	Offen chirurgische Revision eines Gelenkes
5-805	14	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
5-810	12	Arthroskopische Gelenkrevision
5-855	12	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehnenscheide
5-036	11	Plastische Operationen an Rückenmark und Rückenmarkhäuten
5-824	10	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-780	9	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
5-794	9	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
5-782	8	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
5-859	8	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
5-796	7	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
8-210	7	Brisement force
5-035	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rückenmarkes und der Rückenmarkhäute
5-786	6	Osteosyntheseverfahren
5-791	6	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
5-825	6	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
5-802	5	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
5-808	5	Arthrodese

OPS-301 Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:	
5-056	4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven	
5-783	4	Entnahme eines Knochentransplantates	
5-788	4	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes	
5-826	4	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität	
1-482	< 4	Arthroskopische Biopsie an Gelenken	
1-503	< 4	Biopsie an Knochen durch Inzision	
1-504	< 4	Biopsie an Gelenken und Schleimbeuteln durch Inzision	
5-057	< 4	Neurolyse und Dekompression eines Nerven mit Transposition	
5-790	< 4	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese	
5-795	< 4	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen	
5-801	< 4	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken	
5-806	< 4	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes	
5-819	< 4	Andere arthroskopische Operationen	
5-827	< 4	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese an Gelenken der unteren Extremität	
5-828	< 4	Implantation, Revision, Wechsel und Entfernung eines Knochenteilersatzes und	
		Knochentotalersatzes	
5-850	< 4	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie	
5-892	< 4	Andere Inzision an Haut und Unterhaut	
8-201	< 4	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese	

B-[1].8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

٧r	Art der Ambulanz	Bezeichnung der	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
		Ambulanz		

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der Ambulanz	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
AM04	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Abs. 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärzten und Krankenhausärztinnen)	Ermächtigungsambulanz	• ("Sonstiges") (VO00) • Diagnostik und Therapie von Arthropathien (VO01) • Diagnostik und Therapie von Deformitäten der Wirbelsäule und des Rückens (VO03) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Muskeln (VO06) • Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Synovialis und der Sehnen (VO07) • Diagnostik und Therapie von Osteopathien und Chondropathien (VO09) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Wirbelsäule und des Rückens (VO05) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Muskel-Skelett-Systems und des Bindegewebes (VO10) • Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes (VO08) • Diagnostik und Therapie von Spondylopathien (VO04) • Diagnostik und Therapie von Systemkrankheiten des Bindegewebes (VO02) • Diagnostik und Therapie von Tumoren der Haltungs- und Bewegungsorgane (VO11) • Endoprothetik (VO14) • Fußchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO15) • Handchirurgie (VO16) • Kinderorthopädie (VO12) • Rheumachirurgie (VO17) • Schmerztherapie/Multimodale Schmerztherapie (VO18) • Spezialsprechstunde (VO13) • Sportmedizin/Sporttraumatologie (VO20) • Traumatologie (VO21)	Spezialsprechstunden: Endoprothetik, Hand- und Fuß, Wirbelsäule, Rheuma, Kinder, Sportverletzungen.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
		Ambulanz		
AM08	Notfallambulanz (24h)			Täglich 24 h.

Nr	Art der Ambulanz	Bezeichnung der	Angebotene Leistungen	Kommentar / Erläuterung
N	THE GOL ALIBORALIZ	· ·	Tringopoterio Edistaligari	Trommontal / Enauterung
		Ambulanz		
AM07	Privatambulanz			

B-[1].9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

OPS-Ziffer:	Anzahl:	Offizielle Bezeichnung:
5-812	408	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken

B-[1].10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der **Berufsgenossenschaft**Arzt oder Ärztin mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden:

Ja

B-[1].11 Personelle Ausstattung

B-[1].11.1 Ärzte und Ärztinnen

	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Ärzte und Ärztinnen	22 Vollkräfte	140,36363	
insgesamt (außer			
Belegärzte und			
Belegärztinnen)			
davon Fachärzte und	15 Vollkräfte	205,86666	
Fachärztinnen			
Belegärzte und	0 Personen		
Belegärztinnen (nach § 121			
SGB V)			

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen):	Kommentar / Erläuterung:
AQ01	Anästhesiologie	
AQ61	Orthopädie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	

Nr.	Zusatz-Weiterbildung:	Kommentar / Erläuterung:
ZF01	Ärztliches Qualitätsmanagement	
ZF19	Kinder-Orthopädie	
ZF29	Orthopädische Rheumatologie	
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie	
ZF44	Sportmedizin	

B-[1].11.2 Pflegepersonal

	Ausbildungsdauer		Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Gesundheits- und	3 Jahre	53 Vollkräfte	58,26415	
Krankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Krankenpflegerinnen				
Gesundheits- und	3 Jahre	1 Vollkräfte	3088,00000	
Kinderkrankenpfleger und				
Gesundheits- und				
Kinderkrankenpflegerinnen				

	Ausbildungsdauer	Anzahl	Fälle je VK/Person	Kommentar/ Erläuterung
Altenpfleger und Altenpflegerinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		
Pflegeassistenten und Pflegeassistentinnen	2 Jahre	0 Vollkräfte		
Krankenpflegehelfer und Krankenpflegehelferinnen	1 Jahr	7 Vollkräfte	441,14285	
Pflegehelfer und Pflegehelferinnen	ab 200 Std. Basiskurs	3 Vollkräfte	1029,33333	
Entbindungspfleger und Hebammen	3 Jahre	0 Personen		
Operationstechnische Assistenten und Operationstechnische Assistentinnen	3 Jahre	0 Vollkräfte		

B-[1].11.3 Spezielles therapeutisches Personal in Fachabteilungen für Psychiatrie, Psychotherapie und Psychosomatik

keine Angaben

Teil C - Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V

C-1.1 Erbrachte Leistungsbereiche/Dokumentationsrate für: [Leistungsbereiche] (z. B. Krankenhaus, Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/ Organisationseinheit)

Leistungsbereich	Fallzahl	Dokumentationsrate in %	Kommentar / Erläuterung
Hüft-Endoprothesen-Erstimplantation	530	100,0	
Hüft-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	79	96,2	
Hüftgelenknahe Femurfraktur	18	100	
Knie-Endoprothesenwechsel und -komponentenwechsel	35	97,1	
Knie-Totalendoprothesen-Erstimplantation	399	97	
Pflege: Dekubitusprophylaxe	< 4		

- C-1 Teilnahme an der externen vergleichenden Qualitätssicherung nach § 137 SGB V
- C-1.2 Ergebnisse für Qualitätsindikatoren aus dem Verfahren der QSKH-RL für: [Qualitätsindikatoren]
- (z. B. Standort, Betriebsstätte, Fachabteilung/Organisationseinheit)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)		(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	´ '	4) gut	5) 1229 6) <= 15,00 % (Toleranz-bereich) 7) 12,10 / 12,49	8) <4 9) <4 10) unverändert 11) <4	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(3) Indikator mit Bezug	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk ja		5) 9965 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,59 / 99,69	8) 11 / 11 9) 100 10) unverändert 11) 74,12 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	· '	4) mäßig	5) 100 6) nicht festgelegt 7) 0,96 / 1,03	8) 0,00 / 2,65 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks		4) schwach	5) 98 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,04	8) 0,00 / 1,04 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nach Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein		5) 97 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,08	8) 9,09 / 0,76 9) 11,93 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 2,13 / 49,52	12) H20 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt ja ja	•	5) 98 6) x 7) 0,93 / 1,04	8) 0,00 / 0,93 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei Versorgung des Bruchs – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein		5) 98 6) nicht festgelegt 7) 0,95 / 1,00	8) 0,00 / 4,04 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Fehllage bzw.		5) 103 6) Nicht definiert 7) 0,97 / 1,09	8) 0 / 18 9) 0 10) - 11) 0 / 17,59	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks		4) gut	5) 2826) Nicht definiert7) 2,72 / 2,92	8) 0 / 18 9) 0 10) - 11) 0 / 17,59	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks 1) Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks nein Infektion der Wunde nach Operation ja		5) 70 6) nicht festgelegt 7) 0,63 / 0,78 5) 103 6) x 7) 0,97 / 1,09	8) <4 9) <4 10) - 11) <4 8) 0 / 18 9) 0 10) -	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar 12) N02 13) eingeschränkt/nicht	14) 15) 14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Krankenhausaufenthalt es bei Patienten mit schwerer Allgemeinerkrankung (ASA 3)	4) gut	5) 501 6) nicht festgelegt 7) 4,85 / 5,17	8) 0 / 13 9) 0 10) - 11) 0 / 22,81	vergleichbar 12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei ansonsten gesunden oder leicht erkrankten Patienten (ASA 1 oder 2) 3) nein	4) gut	5) 69 6) nicht festgelegt 7) 0,60 / 0,79	8) 0 / 5 9) 0 10) - 11) 0 / 43,45	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei Versorgung des Bruchs mittels künstlichem Hüftgelenk 3) nein	4) gut	5) 586 6) nicht festgelegt 7) 5,65 / 6,07	8) 0 / 11 9) 0 10) unverändert 11) 0 / 25,88	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Bruch des Oberschenkelknochens nahe des Hüftgelenks	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt es bei Versorgung des Bruchs mittels fixierender Metallteile 3) nein	4) gut	5) 467 6) nicht festgelegt 7) 4,50 / 4,84	8) 0 / 7 9) 0 10) unverändert 11) 0 / 35,43	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Vorbeugende Gabe von Antibiotika	4) gut	5) 9969 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,66 / 99,71	8) 534 / 534 9) 100 10) unverändert 11) 99,29 / 100	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens nein	4) schwach	5) 95 6) nicht festgelegt 7) 0,90 / 1,00	8) 0/534 9) 0 10) - 11) 0/0,71	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks3) nein	4) schwach	5) 27 6) nicht festgelegt 7) 0,25 / 0,30	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation ja	4) schwach	5) 42 6) x 7) 0,39 / 0,46	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	wegen Komplikationen	4) mäßig	5) 143 6) Nicht definiert 7) 1,37 / 1,48	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) mäßig	5) 196) nicht festgelegt7) 0,17 / 0,22	8) 0 / 534 9) 0 10) - 11) 0 / 0,71	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien nein	4) gut	5) 9584 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 95,75 / 95,94	8) 533 / 534 9) 99,81 10) unverändert 11) 98,95 / 99,97	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Bestimmung derBeweglichkeit deskünstlichen Hüftgelenks3) nein	4) mäßig	5) 97536) nicht festgelegt7) 97,45 / 97,60	8) 533 / 534 9) 99,81 10) unverändert 11) 98,95 / 99,97	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein		5) 97 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,02	8) 0,00 / 1,02 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	2) Ausrenken des künstlichen Hüftgelenks – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 96 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,05	8) 0,19 / 0,30 9) 0,62 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,11 / 3,48	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt ja ja	4) mäßig	5) 90 6) x 7) 0,83 / 0,97	8) 0,37 / 0,48 9) 0,79 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,22 / 2,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen	4) mäßig	5) 95 6) nicht festgelegt 7) 0,91 / 0,99	8) 0,56 / 1,52 9) 0,37 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,13 / 1,08	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Einsetzen eines künstlichen Hüftgelenks	Sterblichkeit während des	4) schwach	5) 97 6) nicht festgelegt 7) 0,86 / 1,08		12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Entscheidung zum Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein	4) gut	5) 9686 6) >= 90,00 % (Zielbereich) 7) 96,77 / 96,95	8) 386 / 387 9) 99,74 10) unverändert 11) 98,55 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	 Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation ja 	4) schwach	5) 9968 6) >= 95,00 % (Zielbereich) 7) 99,65 / 99,71	8) 386 / 387 9) 99,74 10) unverändert 11) 98,55 / 99,95	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des
						Krankenhauses
Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation3) ja	4) mäßig	5) 26 6) Nicht definiert 7) 0,24 / 0,29	8) <4 9) <4 10) - 11) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Erneute Operation wegen Komplikationen nein	4) mäßig	5) 115 6) nicht festgelegt 7) 1,09 / 1,21	8) <4 9) <4	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeitwährend desKrankenhausaufenthalts3) nein	4) schwach	5) 106) nicht festgelegt7) 0,08 / 0,12	8) 0/387 9) 0 10) - 11) 0/0,98	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	Bestimmung der Beweglichkeit des künstlichen Kniegelenks 3) nein	4) gut	5) 98676) nicht festgelegt7) 98,60 / 98,73	8) 381 / 387 9) 98,45 10) unverändert 11) 96,66 / 99,29	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	•	4) gut	5) 9204 6) nicht festgelegt 7) 91,89 / 92,18	8) 375 / 381 9) 98,43 10) unverändert 11) 96,61 / 99,28	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Infektion der Wunde nach Operation – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) ja	4) schwach	5) 84 6) x 7) 0,76 / 0,94	8) 0,26 / 0,29 9) 0,89 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,16 / 4,98	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) mäßig	5) 92 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 0,97	8) 0,78 / 1,22 9) 0,64 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,22 / 1,85	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Erstmaliges Einsetzen eines künstlichen Kniegelenks	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 103 6) nicht festgelegt 7) 0,87 / 1,23	8) 0,00 / 0,09 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile Wechsel des	Wechsel eines künstlichen Hüftgelenks anhand bestimmter Kriterien 3) nein 2) Vorbeugende Gabe		5) 9310 6) >= 86,00 % (Zielbereich) 7) 92,79 / 93,40 5) 9965	8) 74 / 76 9) 97,37 10) unverändert 11) 90,9 / 99,28 8) 76 / 76	12) R10 13) unverändert 12) R10	14) 15)
künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile 1) Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	während der Operation 3) ja 2) Fehllage bzw.	4) mäßig	6) x 7) 99,57 / 99,71 5) 222 6) nicht festgelegt 7) 2,05 / 2,40		13) unverändert 12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken deskünstlichen Hüftgelenks3) nein	4) schwach	5) 1946) Nicht definiert7) 1,79 / 2,12	8) <4 9) <4 10) -	12) N02 13) eingeschränkt/nicht	14) 15)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile		4) mäßig	5) 747 6) nicht festgelegt 7) 7,16 / 7,80	11) <4 8) <4 9) <4 10) - 11) <4	vergleichbar 12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s nein	4) schwach	5) 183 6) nicht festgelegt 7) 1,68 / 2,00	8) 0 / 76 9) 0 10) - 11) 0 / 4,81	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Fehllage bzw. Lageveränderung des künstlichen Hüftgelenks oder Bruch des Oberschenkelknochens – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein		5) 123 6) nicht festgelegt 7) 1,14 / 1,33	8) 2,63 / 1,93 9) 1,36 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,38 / 4,71	12) R10 13) unverändert	14)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Ausrenken des	4) mäßig	5) 101 6) nicht festgelegt 7) 0,93 / 1,10	8) 2,63 / 1,28 9) 2,05 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,57 / 7,1	12) R10 13) unverändert	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	,		5) 104 6) nicht festgelegt 7) 1,00 / 1,09	8) 1,32 / 6,22 9) 0,21 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0,04 / 1,14	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Wechsel des künstlichen Hüftgelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit	4) mäßig	5) 106 6) nicht festgelegt 7) 0,97 / 1,15	8) 0,00 / 1,28 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile 1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	Vorbeugende Gabe von Antibiotika während der Operation ja	4) mäßig	5) 9966 6) x 7) 99,56 / 99,74 5) 9231 6) nicht festgelegt 7) 91,91 / 92,69	8) 34 / 34 9) 100 10) unverändert 11) 89,85 / 100 8) 33 / 34 9) 97,06 10) unverändert 11) 85,08 / 99,48	12) R10 13) unverändert 12) R10 13) unverändert	14) 15) 14) 15)
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	-	4) schwach	5) 372 6) nicht festgelegt 7) 3,45 / 4,01	8) 0 / 34 9) 0 10) - 11) 0 / 10,15	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

(1) Leistungsbereich	(2) Qualitätsindikator (3) Indikator mit Bezug zu Infektionen im Krankenhaus	(4) Empirisch-statistische Bewertung	(5) Bundes-durchschnitt (6) Referenzbereich (bundesweit) (7) Vertrauensbereich (bundesweit)	(8) Zähler/ Nenner (9) Ergebnis (Einheit) (10) Entwicklung Ergebnis zum vorherigen Berichtsjahr (11) Vertrauens-bereich (Kranken-haus)	(12) Ergebnis im Berichtsjahr (13) Vergleich zum vorherigen Berichtsjahr	(14) Kommentar/ Erläuterung der auf Bundes- bzw. Landesebene beauftragten Stellen(15) Kommentar/ Erläuterung des Krankenhauses
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	 Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s nein 	4) schwach	5) 39 6) nicht festgelegt 7) 0,31 / 0,50	8) 0/34 9) 0 10) - 11) 0/10,15	12) R10 13) unverändert	14) 15)
1) Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Erneute Operation wegen Komplikationen – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 99 6) nicht festgelegt 7) 0,92 / 1,06	8) 0,00 / 4,17 9) 0 10) eingeschränkt/nicht vergleichbar 11) 0 / 0	12) R10 13) unverändert	14) 15)
Wechsel des künstlichen Kniegelenks oder einzelner Teile	2) Sterblichkeit während des Krankenhausaufenthalt s – unter Berücksichtigung der Schwere aller Krankheitsfälle im Vergleich zum Bundesdurchschnitt 3) nein	4) schwach	5) 97 6) nicht festgelegt 7) 0,77 / 1,23	8) 0,00 / 0,21 9) 0 10) - 11) 0 / 0	12) N02 13) eingeschränkt/nicht vergleichbar	14) 15)

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 137 SGB V hinaus ist auf Landesebene keine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart.

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

trifft nicht zu / entfällt

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 2 SGB V

trifft nicht zu / entfällt

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

trifft nicht zu / entfällt

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 Abs. 3 Satz 1 Nr. 1 SGB V

		Anzahl
1.	Fachärzte und Fachärztinnen, Psychotherapeuten und psychologische Psychotherapeutinnen sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten und -psychotherapeutinnen, die der Fortbildungspflicht* unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	15 Personen
1.1.	Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen, da ihre Facharztanerkennung bzw. Approbation mehr als 5 Jahre zurückliegt	15 Personen
1.1.1	Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	15 Personen

^{*} nach den "Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus" (siehe www.g-ba.de)